

# Die Zahlen sprechen für Rugg

Schumacher bleibt statistisch gesehen der stärkste einheimische Spieler

VON KIM THESEN

**Nach der Normalrunde der Total League ist es wieder an der Zeit, einen Blick auf die Zahlen zu werfen. Während die Mannschaftsstatistiken von den besten Teams in der Tabelle angeführt werden, gibt es bei den Spielerstatistiken einige Überraschungen.**

Die Normalrunde der Basketballmeisterschaft ist Geschichte. Die zehn Teams der Total League werden in den kommenden Monaten entweder in der Titel- oder der Auf- und Abstiegsgruppe zum Einsatz kommen. Ein Blick auf die Statistiken der Normalrunde zeigt, dass die stärksten Teams der Liga auch in den meisten von Zahlen erfassten Kategorien den Ton angeben.

Ganze 24 Zähler pro Partie erzielt Ligaprimus Amicale mehr als Aufsteiger Arantia. Während die Mannschaft von Trainer Ken Diederich im Schnitt auf 88,9 Punkte kommt, weist der Abstiegs kandidat nur 64,9 Zähler pro Begegnung auf. Die Statistik der erzielten Punkte pro Mannschaft spiegelt die Ligatabelle nahezu wider.

Die höhere Punkteausbeute der Topteams Amicale und Musel Pikes liegt nicht an den Wurfversuchen (Sparta führt diese Statistik mit 72 Würfeln pro Spiel an), sondern an der besseren Trefferquote. Das Führungsduo Amicale und Musel Pikes verwandelt genau 47 Prozent der Würfe aus dem Feld (Zwei- und Dreipunktewürfe), während die beiden Aufsteiger Arantia und Bascharage im Vergleich in dieser Kategorie nicht einmal die 40-Prozent-Marke knacken.

## Der Dreipunktewurf liegt im Trend

International ist der Wurf aus der Distanz immer häufiger eine Waffe. Diesen Trend kann man auch in der Total League beobachten. Im Schnitt nimmt jede Mannschaft pro Begegnung rund 68 Würfe, davon rund 25 von jenseits der Dreipunktelinie – demnach ist mehr als jeder dritte Wurfversuch ein Dreier (37 Prozent). Die meisten Distanzwürfe versuchen Contern (28,9) und Vizemeister Musel Pikes (28,6), während Basket Esch und Arantia nicht einmal 20 Mal pro Spiel aus der Distanz werfen. Die Moselaner weisen zudem die beste Quote auf (36,7 Prozent).

Ballverluste können Spiele entscheidend beeinflussen. Wenig überraschend rangieren wieder die beiden Titelfavoriten ganz oben: Amicale verliert den Ball im Schnitt 11,4 Mal, die Musel Pikes leisten sich 12,7 Ballverluste. Während dies sieben der restlichen acht Teams 13 bis 16 Mal pro Spiel passiert, ist Arantia enorm anfällig: Satte 19,2 Mal verliert der Aufsteiger pro Partie den Ball. Die meisten Assists der Total League verbucht Landesmeister Amicale, bei dem im Schnitt 18 Körbe einem direkten Anspiel eines Teamkollegen vorausgehen.

Freiwürfe können vor allem in engen Spielen maßgeblichen Einfluss auf das Endergebnis nehmen. Während Contern nach neun Spieltagen die beste Trefferquote



Clancy Rugg von den Musel Pikes ist laut Statistik der wertvollste Profi der Liga.

(FOTO: YANN HELLERS)

der Liga aufweisen konnte, haben sich die Musel Pikes nun an die Spitze gesetzt. Mit 76,3 Prozent treffen Jean Kox und Co. als einziges Team mehr als Dreiviertel der Freiwürfe. Résidence, Basket Esch und Arantia scheitern hingegen an der 70-Prozent-Marke. Als besonders schwach können Werte knapp unter 70 Prozent jedoch nicht bezeichnet werden, denn selbst in der stärksten Basketballliga der Welt, der nordamerikanischen Profiliga NBA, scheitern Teams an dieser Marke. Die Miami Heat treffen beispielsweise nur 67,9 Prozent der Freiwürfe und wären somit in der Total League die Rote Laterne in dieser Statistik.

## Schumacher dominiert

In jeder Saison vergibt der Basketballverband FLBB am Ende der Spielzeit die Preise für die wertvollsten Spieler der Liga, dies sowohl für die einheimischen Akteure als auch die Profispieler. Entscheidend für die Platzierung in dieser Kategorie ist nicht die Bilanz der Mannschaft, sondern ein-

zig und allein der Evaluationswert, der statistisch erfasst wird und mit einer komplizierten Formel ermittelt wird. Nach der Normalrunde würden diese „MVP“-Titel („Most valuable player“) an Clancy Rugg von den Musel Pikes und Tom Schumacher (T71 Düdelingen) gehen. Der US-Amerikaner des Vizemeisters erzielt im Schnitt 23,2 Zähler und greift zudem 10,5 Rebounds pro Partie. Hilfreich für den guten Evaluationschnitt ist bei Rugg insbesondere die starke Trefferquote von fast 67 Prozent aus dem Zweipunktbereich sowie über 40 Prozent aus der Distanz.

Schumacher hat diesen Preis bereits mehrfach gewonnen. In dieser Saison legt der Flügelspieler bis dato 20 Zähler, 5,7 Rebounds und 4,5 Assists im Schnitt auf: Er gilt seit Jahren unumstritten als der stärkste einheimische Basketballer. „Als ich bei der ersten Mannschaft anfang, habe ich öfters auf diese Statistiken geschaut. Mittlerweile sind diese Kategorien jedoch nebensächlich ge-

worden, es geht einzig und allein darum, dass wir das Spiel als Mannschaft gewinnen. Zwar setzte ich mir immer noch Ziele vor den Spielen und versuche beispielsweise zehn Rebounds oder Assists aufzulegen, doch am Ende zählt nur, dass wir die Begegnung gewinnen. Ich will noch ein paar Mannschaftstitel sammeln“, so der Nationalspieler. Interessant ist beim Düdelinger, dass er deutlich mehr Würfe aus der Distanz nimmt (159) als aus dem Zweipunktbereich (118). Sollte sich der 29-jährige Ausnahmekönner nicht verletzen oder die Karriere aus anderen Gründen vorzeitig beenden, dürfte er noch einige Jahre zu den stärksten Akteuren in der Total League gehören.

## Reese führt die Korbwerferliste an

Die meisten Punkte aller Spieler erzielt ein Bartringer, nämlich US-Amerikaner Brad Reese, der die Saison aufgrund einer Verletzung erst später beginnen konnte. Mit durchschnittlich 26,2 Punkten liegt er knapp vor seinen Landsleuten

Everage Richardson (Résidence, 25,8) und Jesse Morgan (Contern, 25,7). „Ich lege den Fokus nicht darauf, so viele Punkte wie möglich zu erzielen“, betont Reese, der ergänzt, dass er sich „in den Dienst der Mannschaft stellt und das macht, was dem Team zum Sieg hilft“. Der Profispieler fühlt sich in Bartringen wohl: „Ich darf meinen Teamkollegen ein großes Lob aussprechen, weil sie mich in den richtigen Momenten anspielen. Meine Erfahrung hilft mir letztlich dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen.“

In der Liste der einheimischen Spieler landet nach Schumacher der Walferdinger Oliver Vujakovic auf Platz zwei mit 16,8 Punkten pro Partie. Der Steinseler Sammy Picard (14,8) hat sich mit einer starken zweiten Saisonhälfte auf Rang drei vorgearbeitet, während Etzellas Nelson Delgado (14,5) und der Bartringer Dean Gindt (14,0) die Top Fünf komplettieren.

## McNutt bester Rebounder

In der Statistik der besten Rebounder hat Billy McNutt (Etzella) Denell Stephens (T71) vom ersten Rang verdrängen können. Der Kanadier greift sich im Schnitt 12,1 Abpraller, 0,3 mehr als der T71-Akteur. Mit Shavon Coleman (Amicale), Manny Atkins (Contern) und Cory Johnson (T71) mischen zudem drei Liganeulinge in dieser Kategorie vorne mit.

Die meisten Assists spielt erneut der Steinseler Bob Melcher, der 6,8 Anspiele im Schnitt verbucht. In dieser Kategorie liegen mit Raul Birenbaum (Contern) und Schumacher (T71) weitere einheimische Akteure auf den ersten Plätzen, bevor der erste Profispieler in der Liste auftaucht.

Mit 43 Zählern hat Schumacher die Bestmarke in dieser Saison aufgestellt. Bei den Rebounds griff sich Coleman (Amicale) satte 24 Abpraller in einem Spiel, während Bob Melcher in einer Partie zwölf Assists verteilte.

Den Punkterekord als Mannschaft hält in dieser Saison Sparta: Gegen Aufsteiger Bascharage erzielten Mihailo Andjelkovic und Co. 122 Punkte und trafen dabei 18 Distanzwürfe. Den Negativrekord stellte Aufsteiger Arantia gleich im ersten Saisonspiel auf, als man in Bartringen magere 42 Punkte markierte.

## DIE STATISTIKEN

### PUNKTE PRO SPIEL – NICHT-PROFIS

1. Tom Schumacher (T71)	20,0
2. Oliver Vujakovic (Résidence)	16,8
3. Sammy Picard (Amicale)	14,8
4. Nelson Delgado (Etzella)	14,5
5. Dean Gindt (Sparta)	14,0
6. Jean Kox (Musel Pikes)	12,9
7. Kevin Moura (Résidence)	11,0
8. Steven Mersch (Bascharage)	10,5
9. Bob Melcher (Amicale)	10,2
Alex Laurent (Amicale)	10,2

### AUSLÄNDISCHE PROFISPIELER

1. Brad Reese (Sparta)	26,2
2. Everage Richardson (Résidence)	25,8
3. Jesse Morgan (Contern)	25,7
4. Jarmar Gulley (Musel Pikes)	25,1
5. Cory Johnson (T71)	24,9
6. Manny Atkins (Contern)	23,9
7. Clancy Rugg (Musel Pikes)	23,2
8. Billy McDaniel (Amicale)	21,8

### DIE BESTEN REBOUNDER

1. Billy McNutt (Etzella)	12,1
2. Denell Stephens (T71)	11,8
Shavon Coleman (Amicale)	11,8
4. Manny Atkins (Contern)	11,2
5. Cory Johnson (T71)	11,1

### DIE BESTEN PASSGEBER

1. Bob Melcher (Amicale)	6,8
2. Raul Birenbaum (Contern)	5,1
3. Tom Schumacher (T71)	4,7
4. Everage Richardson (Résidence)	4,3
5. James Reed (Résidence)	3,9

### WERTVOLLSTER SPIELER (EVALUATIONSWERT) – NICHT-PROFIS

1. Tom Schumacher (T71)	18,7
2. Oliver Vujakovic (Résidence)	17,2
3. Bob Melcher (Amicale)	15,4
4. Sammy Picard (Amicale)	14,8
5. Dean Gindt (Sparta)	12,9

### AUSLÄNDISCHE PROFISPIELER

1. Clancy Rugg (Musel Pikes)	28,9
------------------------------	------

2. Cory Johnson (T71)	27,1
3. Derrick Barden (Etzella)	27,0
4. Manny Atkins (Contern)	26,1
5. Everage Richardson (Résidence)	25,3

### HÖCHSTWERTE DER SAISON

Punkte: Tom Schumacher	43
Assists: Bob Melcher (Amicale)	12
Rebounds: Shavon Coleman (Amicale)	24

### MANNSCHAFTSSTATISTIKEN

<b>Die meisten Punkte</b>	
1. Amicale	88,9
2. Musel Pikes	86,7
3. Etzella	84,3
4. Contern	83,5
5. T71	81,9
6. Sparta	80,7
7. Résidence	77,8
8. Basket Esch	75,1
9. Bascharage	68,9
10. Arantia	64,9

### Die kassierten Punkte

1. Amicale	73,3
2. Basket Esch	73,6
3. Musel Pikes	75,0
4. Etzella	75,7
5. T71	76,1
6. Contern	76,4
7. Sparta	78,9
8. Résidence	82,6
9. Arantia	84,9
10. Bascharage	96,3

### Punktedifferenz

1. Musel Pikes	+14,9
2. Amicale	+13,4
3. Etzella	+8,6
4. Contern	+7,1
5. T71	+5,8
6. Sparta	+1,8
7. Basket Esch	+1,5
8. Résidence	-4,8
9. Arantia	-20,0
10. Bascharage	-27,4